

# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., für Nichtmitglieder 20 M. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreigespaltene Pettzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 205.

Leipzig, Dienstag den 4. September 1906.

73. Jahrgang.

## Amtlicher Teil.

### Bekanntmachung. Verzeichnis

der im Monat August 1906 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift.\*)

- C. Haacke in Nordhausen. Herr Friedrich Krause verkaufte das Geschäft ohne Außenstände und Verpflichtungen an die Herren Gebrüder Ernst und Georg Schröck, die es unter der Firma C. Haacke Inhaber Ernst und Georg Schröck weiterführen. Komm.: Fleischer (1. August 1906)
- Fr. Ludw. Herbig in Leipzig. Herrn Otto Rech wurde Prokura erteilt; die Prokura des Herrn Heinr. Jul. Rech bleibt bestehen. (6. August 1906.)
- Herr Georg Hirsch in Rattowig D.-S. eröffnet Anfang Oktober eine Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung. Komm.: Koehler. (August 1906.)
- Jacob Höhn in Vichtensfels. Die Buchhandlung ging auf Herrn H. D. Schulze daselbst über, der sie mit seiner Firma vereinigte. (16. Juli 1906.)
- Herr Robert Jockusch in Wilhelmshaven eröffnet am 1. Oktober d. J. eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft. Komm.: Fleischer. (15. August 1906.)
- Wilh. Koch in Königsberg (Pr.). Herr Benno Mittel verkaufte seine Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhandlung mit Aktiven und Passiven an Herrn Ad. Elsner, der firmiert Wilh. Koch, Sortiment und Antiquariat. Der gesamte Verlag der Firma geht gleichzeitig in den Besitz der Firma J. H. Von's Verlag in Königsberg i. Pr. über. Komm.: Enobloch. (1. August 1906.)
- Julius Mocker in Bremerhaven f. Schipper, Mocker & Co.
- F. G. Mylius in Leipzig. Herr Rudolf Eissfelder-Mylius wurde als Gesellschafter in die Firma aufgenommen, während den Herren Arthur Eissfelder-Mylius und Fritz Hänsel Prokura erteilt ward. Die Prokura des Herrn Gustav Kühne bleibt bestehen. (1. August 1906.)
- Die Herren Offenstadt & Fellheimer in Nürnberg errichteten ein Großantiquariat verbunden mit Verlagsbuchhandlung. Komm.: Koehler. (August 1906.)
- Georg Schipper, Buchhandlung in Bremerhaven f. Schipper, Mocker & Co
- Schipper, Mocker & Co. Kommanditgesellschaft in Bremerhaven. Unter dieser Firma gründeten die Herren Georg Schipper und Julius Mocker eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung. Gleichzeitig sind ihre alten Firmen Georg Schipper, Buchhandlung (vormals v. Bangerow'sche Buchhandlung) sowie Julius Mocker (vormals W. B. Hollmann) erloschen. Komm.: Kittler. (1. Juli 1906.)

Leipzig, den 31. August 1906.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

P. Rothe, Geschäftsführer-Stellvertreter.

\*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder Veränderungen mit der Bemerkung versehen sind, es sei ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt, während die Übersendung nicht geschah, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von welchen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einsendung zu erinnern.